

Pressemitteilung

16. November 2021

Pressekontakt:

Karen Esser

karen.esser@potsdam-sciencepark.de

T 0331. 237 351 103

Standortmanagement Golm GmbH

Am Mühlenberg 11

14476 Potsdam

www.potsdam-sciencepark.de

Inhaltlich verantwortlich

gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Agnes von Matuschka

(Geschäftsführerin)

PSP Conference 2021 — branchenübergreifendes Hightech-Innovationsforum für Forschung, Produkte, Kooperationen und Start-ups

Potsdam, 16. November 2021 – Erneut virtuell aufgestellt, präsentiert die PSP Conference 2021 am 23. und 24. November Forschungsinnovationen, neue Produkte und Verfahren aus dem Umfeld des Potsdam Science Park. Das branchenübergreifende Hightech-Innovationsforum stellt in diesem Jahr Innovationsökosysteme und Erfolgsfaktoren von Start-ups in den Fokus und weist neue Wege für die Verwertung von nachhaltigen Forschungsentwicklungen in der Wirtschaft.

Das Programm richtet sich insbesondere an Unternehmen und Start-ups, Forschende, Investorinnen und Investoren. Teilnehmende können alle Sessions am 23. November im Livestream verfolgen. Am 24. November haben Publikum und Mitwirkende die Möglichkeit, sich beim „1:1 Networking“ auszutauschen.

Innovations-Ökosysteme

Der Wandel in Technologie, Umwelt und Gesellschaft eröffnet neue Korridore für ein breites Spektrum neuer Technologien. Selten jedoch sind große Durchbrüche in der Wissenschaft planbar. Was also sind die Voraussetzungen für die Entstehung von Forschungsinnovationen? Max-Planck-Direktor Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Willmitzer vom Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie zeigt in seiner Keynote anhand verschiedener Beispiele, wie von Neugier getriebene Forschungsvorhaben zu Innovationen und Gründungen führen können.

Wie können Akzeleratoren, Inkubatoren und Fördereinrichtungen Potenziale kanalisieren und so erfolgreichere Innovationsökosysteme aufbauen? Im Rahmen des englischsprachigen Panels „*Innovation Ecosystems – Beyond Borders: Excellence Through Focus*“ sprechen Innovationsexpertinnen und -experten von Cambridge Illumina for Startups, der Life Science Factory in Göttingen, der HPI School of Entrepreneurship, Medical Valley aus der Metropolregion Nürnberg und Potsdam Science Park über den Aufbau erfolgreicher Ökosysteme für Start-ups und Innovation.

Starke Unternehmen aus Potsdam und Brandenburg

Das Business-Software-Unternehmen Signavio und die Outdoor-App komoot sind Erfolgsbeispiele für innovative Start-ups aus Potsdam. Signavio-Mitgründer und HPI-Alumnus Dr. Gero Decker verkaufte das Unternehmen im Januar dieses Jahres erfolgreich an Weltmarktführer SAP. Komoot-Mitgründer Markus Hallermann und Team setzten ihre App u.a. mit Frühphasenfinanzierung und Business Angels auf. Danach startete das Team richtig durch. An jedem Sonnenwochende gewinnt der GPS-Routenplaner an Beliebtheit. Gemeinsam mit dem Investor Dr. Jan Alberti von der Venture Capital Gesellschaft bmp ventures teilen die Gründer bei *“Scaling Up - How Successful Startups Become Big Players“* eigene Erfahrungen und sprechen über Erfolgsfaktoren für Unternehmenswachstum.

Wissenschaft als Ressource für Wachstum und Technologietransfer

Das Programm der PSP Conference eröffnen in diesem Jahr Dr. Steffen Kamradt, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB), und Prof. Alexander Böker, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Polymerforschung IAP.

Wie der Potsdam Science Park künftig als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort mit Kooperationspotenzialen zwischen Forschung und Unternehmen weiterwachsen wird, darüber berichtet Agnes von Matuschka, Geschäftsführerin der Standortmanagement Golm GmbH. Sascha Thormann, Geschäftsführer von Potsdam Transfer, der zentralen Einrichtung für Innovation, Gründung, Wissens und Technologietransfer an der Universität Potsdam, wird neueste Aktivitäten des Wissens- und Technologietransfers an Brandenburgs größter Hochschule vorstellen.

Erfolge des Innovationstransfers zwischen Forschung und Wirtschaft

Unter dem Titel *“Praxisorientierte Forschung verwerten und schützen – der Weg zum Patent“* präsentiert Potsdam Transfer Erfindungen aus der Wissenschaft von der Entstehung bis hin zu Verwertungsmöglichkeiten in der Wirtschaft. Forschende und Transferbeauftragte der Universität Potsdam und des Fraunhofer IAP sowie des Fraunhofer-Leistungszentrums „Funktionsintegration“ teilen eigene Erfahrungen aus dem Forschungstransfer und zeigen Möglichkeiten

auf, wie Patente zum Schutz von neuen Verfahren und Produkten eingesetzt werden können.

Im Rahmen der Session „*Transfer von Forschungsinnovationen in die Wirtschaft*“ stehen Best Practice im Fokus. Expertinnen und Experten des Fraunhofer IZI-BB, des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung und der Universität Potsdam stellen High-tech-Produkte vor und berichten über aktuelle Kooperationen mit Partnerunternehmen.

Auch in diesem Jahr verleiht das Konferenzpublikum den Publikumspreis für das best-aufgestellte Start-up beim „*Startup Pitch – Presenting Pioneers*“. Fünf ausgewählte Gründungsteams präsentieren Produktinnovationen von Gesundheit bis Artificial Intelligence. Dabei sind Remi Health GmbH / MOMA Test Labor GmbH, valupa GmbH (i.G.), nextSolution! Zweipunktnull UG, XR Bootcamp GmbH und JINAlert.

Am umfangreichen Programm der PSP Conference 2021 beteiligen sich rund 30 Mitwirkende der Potsdamer Fraunhofer- und Max-Planck-Institute und der Universität Potsdam sowie Unternehmen und Start-ups aus dem Umfeld des Potsdam Science Park. Möglichkeiten zur Vernetzung mit allen Beteiligten bietet die digitale Konferenzplattform am 24. November beim „*1:1 Networking*“.

Die Anmeldung für die PSP Conference ist möglich unter www.psp-conference.de.

Die PSP Conference 2021 wird von der Standortmanagement Golm GmbH im Potsdam Science Park und Potsdam Transfer, der zentralen wissenschaftlichen Einrichtung für Gründung, Innovation, Wissens- und Technologietransfer der Universität Potsdam realisiert. Partner der PSP Conference 2021 sind die Industrie- und Handelskammer Potsdam, die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB), die Landeshauptstadt Potsdam, das Land Brandenburg sowie das Leistungszentrum Funktionsintegration der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Umsetzung der digitalen Konferenzplattform erfolgt 2021 durch die Mitteldeutsche Kommunikations- und Kongressgesellschaft mbH.

Die Projekte der Standortmanagement Golm GmbH im Potsdam Science Park werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit Mitteln des Landes Brandenburg kofinanziert.